

Mündlich-praktischer Teil des 2. Abschnitts der Ärztlichen Prüfung

Neue ÄAppO, Medizinische Fakultät Lübeck

4. Version (Stand; 04.03.2011)

Vorbemerkungen

- Die Prüfung soll sich vor allem an dem Stoff orientieren, dem der Student im Praktischen Jahr in der Chirurgie, der Inneren Medizin und dem Wahlfach begegnet ist. Prüfer aus einem vierten Fach konzentrieren sich mit ihren Fragen in der Hauptsache auf Aspekte, die mit den von den Studenten vorgestellten Patienten zu tun haben.
- Die Prüfungsgruppen sollen aus vier Prüflingen bestehen. Wenn die Prüflinge das gleiche Wahlfach haben, stammt der vierte Prüfer aus den klinisch theoretischen Fächern (Humangenetik, Immunologie, Klinische Chemie, Mikrobiologie, Pathologie, Pharmakologie) sofern es nicht eines der Wahlfächer ist. Wenn die Prüflinge zwei verschiedene Wahlfächer haben, stammt der vierte Prüfer aus dem zweiten Wahlfach. Den Prüfungsvorsitz übernimmt in der Regel ein Kollege aus der Chirurgie oder Inneren Medizin.
- Mündliche Prüfungen finden grundsätzlich nach der schriftlichen Prüfung statt. Es gibt keine Ersatztermine.

Ablauf

Tag 1 (Vormittag): Jeder Prüfling untersucht einen Patienten (entweder aus den Fächern Chirurgie und Innere Medizin oder aus dem Wahlfach) und fertigt einen Bericht an, der dem Patienten zuweisenden Prüfer noch am selben Tag übergeben wird.

Tag 2 (Vormittag): Jeder Prüfling untersucht einen zweiten Patienten aus dem komplementären Bereich und fertigt einen Bericht an, der dem Patienten zuweisenden Prüfer noch am selben Tag übergeben wird.

Tag 3 (Nachmittag) = 1. Tag für Prüfungskommission: Zunächst wird jeder Prüfling 15 Minuten am Patienten geprüft, den er vorher noch nicht gesehen hat. Anschließend werden sie jeweils 30 Minuten (je 15 Minuten pro Patient) von den Prüfern zu den Patienten befragt, über die ein Bericht angefertigt wurde. Die Prüfer sollten fächerübergreifend vorgehen.

Tag 4 (Nachmittag) = 2. Tag für Prüfungskommission: Jeder Prüfling wird 45 Minuten von den Prüfern befragt. Dabei werden jetzt die Inhalte in der Chirurgie, der Inneren Medizin und dem Wahlfach vertieft. Der Prüfer aus dem zweiten Wahlfach oder aus dem klinisch-theoretischen Fach prüft vorwiegend zu Aspekten seines Faches, die die oben aufgeführten Themenkomplexe berühren. Die Prüfer sollten fächerübergreifend vorgehen.